

# Stadt Kierspe

Der Bürgermeister

Vorlage Nr. 177

zur Sitzung des

Rates am 06.07.2010

öffentliche Sitzung

Einmalige Kosten?

Jährliche Folgekosten?

Haushaltsmittel vorhanden?

Einmalige Erträge?

Jährliche Erträge?

Datum:

Sachgebiet:

66-1 *Li* *Se*

Beigeordneter/Kämmerer:

*GU*

BM:

*E*

## TOP:

Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Kierspe vom 21.06.2010  
-Überprüfung der städtischen Waldflächen-

## Beschlussvorschlag:

Der Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Kierspe zur „Überprüfung der städtischen Waldflächen“ wird zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Ausschuss für Umwelt und Bauen verwiesen.

## Begründung:

Mit Schreiben vom 21.06.2010, als Anlage beigefügt, beantragt die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Kierspe eine Überprüfung der städtischen Waldflächen dahingehend, inwieweit sie veräußerbar sind.

Gemäß § 9 Absatz 4 Buchstabe e) der Zuständigkeitsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Kierspe in der Fassung der 1. Änderung vom 11.05.2010 beschließt der Ausschuss für Umwelt und Bauen über Maßnahmen zur Bewirtschaftung der stadteigenen Waldflächen.

Der Antrag ist daher an den Ausschuss für Umwelt und Bauen zur Beratung und Beschlussfassung zu verweisen.

## FDP-Fraktion im Rat der Stadt Kierspe

Vorsitzender: Armin Jung  
Anschrift Hammerkamp 9, 58566 Kierspe  
Tel: 02359 902040  
e-mail: [privat@armin-jung.de](mailto:privat@armin-jung.de)

# FDP

Die Liberalen

Kierspe, den 21.06.2010

Antrag an den Rat am 06.07.2010

### Überprüfung der städtischen Waldflächen

|                   |
|-------------------|
| STADT KIRSPE      |
| Eintr: 21.06.2010 |
| Dat: 66           |

*Handwritten signature*

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung möge überprüfen und bewerten, ob

- sämtliche städtischen Waldflächen so wichtig für den Natur- und Landschaftsschutz sind, dass es geboten ist, diese im öffentlichen Besitz zu belassen.
- städtische Fichtenwälder abgeerntet werden können und mit Laubbäumen aufgeforstet werden können.
- Waldflächen, die nicht besonders wichtig für den Natur- und Landschaftsschutz sind, veräußert werden können.

Begründung:

In dieser dramatischen Haushaltslage können keine Flächen vorgehalten werden, um eventuell irgendwann einmal kleine Gewinne zu erzielen. Wenn diese Flächen nicht zur Erfüllung eines wichtigen öffentlichen Auftrags benötigt werden, sollten diese veräußert werden.

Armin Jung  
Fraktionsvorsitzender



Jürgen Rothstein  
stellv. Fraktionsvorsitzender

